

## Musischer Lernbereich Musik

### 1 Stundendotation

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Allgemein bildendes Fach	2	2	- / 2

#### 2.1 Allgemeines Bildungsziel

Der Musikunterricht trägt durch eine harmonische Ausbildung der emotionalen, rationalen und psychomotorischen Fähigkeiten wesentlich zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen bei. Er fördert das Verständnis für eigene und fremde Kulturen und liefert Grundlagen für die individuelle künstlerisch-kreative Tätigkeit.

Der Musikunterricht entwickelt Intuition und Kreativität, erzieht zu Offenheit und Neugierde akustischen Phänomenen gegenüber und entwickelt die Fähigkeit zum Hören, Verstehen und Werten von musikalischen Ereignissen.

Die Sensibilisierung der Jugendlichen für die ästhetischen Qualitäten musikalischer Kunst, das seelische und körperliche Erleben und das Bewusstwerden von Ordnungsprinzipien und künstlerischen Freiheiten, von Spannung und Entspannung, von Konsonanz und Dissonanz werden geweckt und gefördert.

Im Umgang und in der Auseinandersetzung mit Musik, vor allem durch gemeinsame musikalische Tätigkeiten, werden für die Lebensbewältigung entscheidende Haltungen wie soziales Handeln, Geduld, Toleranz, (Selbst-) Disziplin und Konzentrationsfähigkeit gefördert.

Das Hörenlernen, Notieren, Verbalisieren, Bewegen, Improvisieren und Experimentieren wird im Vokal- oder Instrumentalunterricht und in den Grossformationen (Kantorenchor, Kadettenmusik, Jugendorchester) ergänzt und vertieft.

## 2.2 Didaktische Hinweise

Die Fertigkeit im Notenlesen wird kontinuierlich gefördert und befähigt die Schülerinnen und Schüler, Musik nach Noten zu lesen, zu interpretieren, selber zu skizzieren und auch mittels Datenverarbeitung darzustellen.

Ein solides musikalisches Grundwissen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, sich einerseits in der Musikgeschichte zu orientieren und andererseits auch aktuelle Ereignisse stilistisch, zeitlich und geographisch einzuordnen.

Exkursionen und Konzertbesuche sind wichtige und notwendige Arbeitsformen mit didaktischen, methodischen und sozialen Zielen.

Erweiterte Lernformen wie Projektunterricht, Plan- und Rollenspiele, Leitprogramme usw. stellen nicht nur attraktive Unterrichtsgestaltungen dar, sondern sind auch ihres interdisziplinären Ansatzes wegen für die Ausbildung junger Menschen (Teamfähigkeit) besonders wertvoll.

Lernziele und Lerninhalte sind so aufgeführt, dass durch Repetition und kontinuierliche Steigerung der Schwierigkeiten ein systematisches Vorwärts-kommen gewährleistet ist (Lernspirale).

Der Musikunterricht bezieht Schülerinnen und Schüler als Mitwirkende und als Hörer in das musikalische Leben ein.

Das dritte Jahr vertieft den Stoff der ersten zwei Jahre und fügt als Erweiterung die Themen Musikgeschichte, Musik und Technik sowie Gebrauchsmusik hinzu.

### 3 Lernziele, Lerninhalte, Querverweise

1. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>Puls/Metrum empfinden, hören, wiedergeben, beibehalten, verändern, erfinden, improvisieren Takt erleben und bewusst damit umgehen</p> <p>Rhythmus erleben und bewusst damit umgehen</p>	<p>Körper-, Rhythmusinstrumente, Bewegung</p> <p>Strukturierung des Metrums, Zweier-, Dreier-, Vierer-, Sechsertakt</p> <p>Noten- und Pausenwerte (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, Punktierte, Triolen) Rhythmusbausteine</p>	<p>Sprachen: Rhythmus Sport: rhythmisches Bewegen</p>
<p>Geräusch/Ton/Klang erkennen, unterscheiden</p> <p>Musik und Bewegung verbinden</p>	<p>Stimme und Instrumente Naturtöne</p> <p>Bewegen - Tanzen - Gestalten</p> <p>Bewegungsqualitäten, tradierte und neue Tänze</p>	<p>Physik und Chemie: Akustik</p> <p>Sport: Tanz</p>
<p>Melodische Schulung kontinuierlich ausbauen</p> <p>Stimmliche Veranlagungen und Fertigkeiten fördern und ausbauen Arbeit am Lied vielfältig angehen</p>	<p>Systematisches, solmisationsmässiges Erarbeiten des Tonraumes (diatonisch) Atem - Körper – Stimme</p> <p>Lied und Form (Spannung - Entspannung) Lied und Begleitung, Bewegung/Tanz, Sprache Lied und Kultur, Lied und Geschichte Melodien und Lieder alleine vortragen</p>	<p>Erstsprache: Sprechtechnik</p> <p>Sprachen: Liedtexte</p>
<p>Harmonische Schulung betreiben Allgemeine Musiklehre behandeln</p>	<p>Singen, Spielen, Hören und Analyse von Intervallen Sprachlich angemessene Wiedergabe musikalischer Sachverhalte, Notenschrift, absolute und relative Notennamen, Notenschlüssel (G-, F-Schlüssel), Oktaveinteilung, chromatische Tonleiter, Dur- und Molltonleitern bis zwei Vorzeichen, Intervalle</p>	<p>Bildnerisches Gestalten: Schriften und Zeichen</p>
<p>In Werke einführen und Aufführungen besprechen</p>	<p>Besuch von Konzerten, Opern und Musicals</p>	

2. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>Puls/Metrum empfinden, hören, wiedergeben, beibehalten, verändern, erfinden, improvisieren Takt erleben und bewusst damit umgehen</p> <p>Rhythmus erleben und bewusst damit umgehen</p> <p>Geräusch/Ton/Klang erkennen, unterscheiden, nachahmen, verändern, erfinden, improvisieren Musik und Bewegung verbinden</p> <p>Melodische Schulung kontinuierlich ausbauen</p> <p>Stimmliche Veranlagungen und Fertigkeiten fördern und ausbauen Instrumente kennen lernen Arbeit am Lied vielfältig angehen</p> <p>Harmonische Schulung betreiben</p> <p>Allgemeine Musiklehre behandeln Werke kennen lernen</p> <p>Hören als zentralen Kern der Musik erleben und üben In Werke einführen und Aufführungen besprechen</p>	<p>Körper-, Rhythmusinstrumente, Bewegung</p> <p>Strukturierung des Metrums, Zweier-, Dreier-, Vierer-, Sechsertakt, zusammengesetzte Taktarten</p> <p>Noten- und Pausenwerte (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, Punktierete, Triolen, Synkopen, Haltebogen)</p> <p>Rhythmusbausteine Stimme und Instrumente</p> <p>Bewegen - Tanzen - Gestalten Bewegungsqualitäten, tradierte und neue Tänze Systematisches, solmisationsmässiges Erarbeiten des Tonraumes (chromatisch) Atem - Körper - Stimme</p> <p>Verschiedene Instrumente Lied und Form (Spannung - Entspannung) Lied und Begleitung, Bewegung/Tanz, Sprache Lied und Kultur/Lied und Geschichte Melodien und Lieder alleine vortragen Singen, Spielen, Hören und Analyse von Intervallen, Dur- und Molldreiklängen Dreiklänge (Dur und Moll) Werkbetrachtungen (geschichtlich, formal, thematisch, instrumental, psychologisch) Verschiedene Hörarten (unbewusstes und emotionales Hören, aktives und analytisches Zuhören) Besuch von Konzerten, Opern und Musicals</p>	<p>Sprachen: Rhythmus Sport: rhythmisches Bewegen</p> <p>Bildnerisches Gestalten: goldener Schnitt</p> <p>Sport: Tanz</p> <p>Sprachen: Liedtexte</p> <p>Biologie: Hören in der Tierwelt Sprachen: Werkeinführungen</p>

3. Jahr		
Lernziele	Lerninhalte	Querverweise
Puls/Metrum empfinden, hören, wiedergeben, beibehalten, verändern, erfinden, improvisieren	Körper-, Rhythmusinstrumente, Bewegung	
Takt erleben und bewusst damit umgehen	Strukturierung des Metrums, Zweier-, Dreier-, Vierer-, Sechsertakt, zusammengesetzte Taktarten, Taktwechsel	Sprachen: Rhythmus Sport: rhythmisches Bewegen
Rhythmus erleben und bewusst damit umgehen	Noten- und Pausenwerte (Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, Punktierte, Triolen, Synkopen, Haltebogen) Rhythmusbausteine	
Musik und Bewegung verbinden	Bewegen - Tanzen - Gestalten Bewegungsqualitäten, tradierte und neue Tänze	Sport: Tanz, Menschen in Bewegung
Melodische Schulung kontinuierlich ausbauen	Systematisches, solmisationsmässiges Erarbeiten des Tonraumes (chromatisch)	
Stimmliche Veranlagungen und Fertigkeiten fördern und ausbauen	Atem - Körper - Stimme	
Instrumente kennen lernen Arbeit am Lied vielfältig angehen	Verschiedene Instrumente Lied und Form (Spannung - Entspannung) Lied und Begleitung, Bewegung/Tanz, Sprache Lied und Kultur/Lied und Geschichte Melodien und Lieder alleine vortragen	Sprachen: Liedtexte
Harmonische Schulung betreiben	Singen, Spielen, Hören und Analyse von Intervallen, Dreiklängen und ihren Umkehrungen	
Allgemeine Musiklehre behandeln Werke kennen lernen	Dreiklänge und ihre Umkehrungen Werkbetrachtungen (geschichtlich, formal, thematisch, instrumental)	Geschichte/Staatskunde: Musik als gesellschaftliches Phänomen
In Werke einführen und Aufführungen besprechen	Besuch von Konzerten, Opern und Musicals	Sprachen: Werkeinführungen